

STARKER AUFTRITT.

Experimentelles Schuh-Design

Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig präsentierte Ungewöhnliches: Mehr als 150 faszinierende und überraschende Schuh-Kreationen aus aller Welt. Gefährlich hohe Stillettos - die Absätze aus Pistolen, brave Holland-Clogs in Busenform, tierische Haifisch-Pumps oder nützliche Wurzelbürsten-Sandalen.



Die Auswahl zeigte Schuhe als Skulpturen im Kleinformat, Schuhe mit gesellschaftskritischem Potential, Schuhe mit historischen Bezügen oder Schuhe, die nicht auf den ersten Blick als solche erkennbar sind. Künstler, Architekten und Designer haben den Schuh für sich entdeckt. Sie stellen Erstaunliches und Bizarres vor und eröffnen eine

Vielfalt ästhetischer und kultureller Facetten: Der Schuh als Objekt mit autonomer künstlerischer Aussage hat ebenso seine Berechtigung wie das ultimative Mode-Statement.

Das Spektrum der verwendeten Materialien und Techniken ist weit: funktionsoptimierte Hightechstoffe und computergestützte Herstellung weisen den Weg in die Zukunft, aber auch fremdartige Materialien wie Keramik, Holz, Glas, Elefantendung, Papier wurden als Ausgangsmaterial verwendet. Tragbar oder nicht? Die Frage stellt sich angesichts der originellen und geistreichen Entwürfe nur bedingt. Es geht um den Schuh als Kunstobjekt, als zu formende Skulptur, als Architektur.



Noch nie wurde in solch großem Umfang das zeitgenössische Schuh-Design präsentiert.



Grund genug für die Klasse 9R4, diese Ausstellung zu besuchen. Im Rahmen des Kunstunterrichtes wurden dann eigene Schuh-Ideen, Entwürfe und Pläne entwickelt. Vor dem Hintergrund des Themas „Anti-Design“ entstanden in den Klassen 9R3, 9R4, 9G1 und 9G2 viele faszinierende, ideenreiche Kunstobjekte, von denen leider nicht alle hier gezeigt werden können. Im Original sind einige Werke in der Kunst A314 in einer kleinen Ausstellung zu bestaunen.

